

Beweisantrag – Autobahnmeisterei entfernt Sticker

Zum Beweis der Tatsachen,

1. dass die Autobahnmeisterei Rangsdorf Aufkleber von Schilderbrücken entfernt, indem Leute während des fließenden Verkehrs auf die Schilderbrücke klettern, sich kopfüber über das Schild lehnen und die Aufkleber mit einem Messer abpödeln
2. dieser Vorgang im Rahmen der Fernsehsendung „Achtung Kontrolle“ auf Kabel Eins ausgestrahlt wurde und auch im Internet abrufbar ist
3. kein Strafverfahren gegen die Beteiligten eingeleitet wurde

beantragen wir

1. die Inaugenscheinnahme eines Videos
<https://www.youtube.com/watch?v=4Lnhh8m1BxE>
2. sowie die Ladung und Vernehmung des Tino Gusovius und Michael Huth, beide zu laden über Autobahnmeisterei Rangsdorf
An der Autobahn 1 (15827 Blankenfelde-Mahlow)

Begründung:

Tino Gusovius und Michael Huth arbeiten beide bei der Autobahnmeisterei Rangsdorf und beschäftigen sich beruflich u.A. mit der Entfernung von Aufklebern von Schilderbrücken. In der Sendung „Achtung Kontrolle“ auf Kabel Eins nehmen sie die Zuschauer*innen mit auf ihre Arbeit und zeigen dort unter Anderem wie sie wie oben beschrieben Sticker entfernen. Die Zeugen können auch bestätigen, dass kein Strafverfahren gegen sie eingeleitet wurde.

Relevanz:

Diverse Tätigkeiten an und um Autobahnen findet während des fließenden Verkehrs statt. Wie in dem Video erkennbar sogar Tätigkeiten, bei denen über dem fließenden Verkehr mit, anders als bei dem hier verhandelten Sachverhalt, losen Gegenständen wie Küchenherdschabern, aufgesetzten Bauhelmen und Stickerresten hantiert wird.

Logischerweise wird die Autobahn für diesen Vorgang nicht gesperrt. Schließlich hätte dies die Beeinträchtigung des Verkehrs zur Folge, und die Leichtigkeit des Verkehrs mag in Deutschland zwar nicht im Grundgesetz stehen, jedoch in der Autobibel und die steht dem Grundgesetz ja in nichts nach. Das ist jedoch nur möglich, weil davon ausgegangen wird, dass es während dieser Situation nicht zu einem Beinaheunfall kommen wird, auch wenn sie für die Autofahrenden einen ungewohnten Anblick ergibt.

Diese Tätigkeit wurde im Rahmen einer Fernsehsendung aufgenommen und im Fernsehen ausgestrahlt. Auch jetzt ist sie noch im Internet zu finden. Die Einschätzung im Umgang mit Gefahren beruht auch auf Erfahrung.

Das Beispiel hier und die Beispiele aus den anderen Beweisanträgen zeigen, dass solche Arbeiten regelmäßig sind und nur stattfinden, weil jedes Mal davon ausgegangen werden kann, dass nichts passiert.

In der Art und Weise des Wirkens auf den Autoverkehr unterscheidet sich die hier verhandelte Aktion von denen aus den Beweisanträgen nicht. Viel mehr ist durch das große Transparent, welches bei der Aktion gespannt wurde, den Autofahrenden schon sehr früh möglich gewesen, auf die Situation aufmerksam zu werden, wodurch die Konzentration steigt und unvorhersehbare Manöver vermieden werden können.